

Ungetrübter Glaube an das Gute

Ulla Meinecke eröffnet den Literaturherbst Rhein-Erft 2013 in Brühl

Von HANNA STYRIE

BRÜHL. „Bücher sind Flucht- und Ankerpunkte“, stellte Bürgermeister Michael Kreuzberg in seinem Grußwort bei der Eröffnung des Literaturherbsts Rhein-Erft fest. Dabei bekam er sogleich Rückendeckung vom Star des Abends: „Musik und Bücher, das waren die Notausgänge meiner Kindheit“, gestand Rockromantikerin Ulla Meinecke freimütig, die sich in der Galerie am Schloss vornehmlich als Autorin präsentierte. Ihre Songtexte hat sie immer schon selbst geschrieben; mittlerweile hat sie mit „Ungerecht wie die Liebe“ ihr drittes Buch vorgelegt. Aus dem Band mit sechs Kurzgeschichten hatte sie zwei für ihren Auftritt in Brühl ausgewählt.

„Musikmachen und Schreiben, das ist einfach wundervoll“, ließ sie ihr Publikum wissen. Obwohl draußen schönstes Spätsommer-Wetter herrschte, war der Saal gut gefüllt. In intimer Club-Atmosphäre bei Kerzenlicht hatte Ulla Meinecke schnell die Aufmerksamkeit ihrer Zuhörer gewonnen. Ganz in schwarz, die langen rot-braunen Haare hochgesteckt, begann sie ohne großes Vorgeplänkel zu lesen. „Mausolff“ handelt von einem



Musikalische Lesung: Ulla Meinecke stellte ihr Buch „Ungerecht wie die Liebe“ vor. (Foto: Rosenbaum)

gleichnamigen Frankfurter Steuerberater, der ein bösen Erwachen erlebt, als ihn sowohl die genervte Geliebte als auch die hintergangene Ehefrau, die ihm auf die Schliche gekommen ist, völlig unvermutet abservieren. Allerdings findet er nach einer befreienden Fahrt mit den Rennrad durch Frankfurt überraschend

schnell wieder ins Gleichwicht. Mehr als einmal gab es zustimmendes Gelächter im Publikum, denn Meinecke erzählt hintergründig-humorvoll und mit einem leichten Hang zum Makabren vom Scheitern, hinter dem sich allerdings für alle Beteiligten ein Neuanfang andeutet. Sie liest leidenschaftlich und gut akzentuiert

und kann dabei auf ihre langjährige Bühnenerfahrung vertrauen. Vor kurzem ist sie 60 geworden, doch als sie „Ich bin zu alt“ ins Mikro röhrt, widerlegt sie dieses Aussage sogleich mit starker Stimme und jugendlichem Auftreten.

„Perfect Match“ ist die zweite Geschichte betitelt, die von der Partnersuche in Zeiten des

Internets erzählt - unterhaltsam, witzig, warmherzig und mit einem Schuss Romantik. Mitten im Leben sind die Texte angesiedelt, bei denen sich die

» Musik und Bücher, das waren die Notausgänge meiner Kindheit.«

ULLA MEINECKE
Sängerin und Autorin

Autorin als gute Beobachterin zu erkennen gibt. Wirklich böse geht es darin aber nie zu - ganz offensichtlich ist Ulla Meineckes Glaube an das Gute und Schöne ungetrübt.

Mit „Marlene an der Wand“, Carly Simons Welthit „You're so vain“ und der „Tänzerin“ setzt die Künstlerin, begleitet vom Gitarristen Ingo York, die musikalischen Akzente. „50 Tipps ihn zu verlassen“ hätte sich eigentlich auch noch gut in diese Mischung aus Lesung und Konzert gefügt. Aber dazu ließ sich die Künstlerin nach schweißtreibenden 120 Minuten verständlicherweise nicht mehr erweichen.